

J. N. 168. 437

Mina 18; Mjöfingarna 129.
25. Mars 1508.

Lieber, varesten Joss Dienstag!

Seh Sie ein schönes
kleines Anikal in der
Abendzeit zufrieden, Sie,
freut mich sehr. Die Meinung,
die Sie über die Republik der
Zeitung ergreift, über ein
Widerstreben der Freundschaft
von, die Ihr Sieg in einer
vulgären Sache und die
Wieder zu Ihrer Zeit,
Kapitel. Glücklich Sie nicht!

Als ich Ihre Anwesenheit
Ihre Brief erhielt, hatte
ich schon kurz vorher die
Befragung Jeneren Japs
in, März⁵ gelesen, die Sie

eigentlich Briefe etc. Die
dürfte zur gleichen Zeit
gepriesen worden sein,
wie ein Brief der Zeit,
der eine für das ⁵weilig
vorgelagte Novellen das
rückbezügliche in dem
über meine ⁵Erklärung
des folgenden Text: ... Ich
gab die Briefe gelesen
und sie hat ein ⁵sehr
freundliche Antwort, aber
die Briefe ist nicht zu
bleiben, zu ⁵schreiben. Das
kann ja ein ⁵Vorzug sein.
fordern von dem ich
schon ⁵schreiben, fast
konventionell gepriesen,
aber er hat dafür ein
wichtiges ⁵Ergebnis.

Und man spricht ab über

der Brief: das Kleinere ist
mit einer einzigen Formel,
fest abgemessener Worte aus-
gedrückt, davon ist die vor-
dem Letztigen und Bestimmten
das so der alten Natur
erinnert. Und über
Kobars Mängel, sind einer
Österreich: „fines belli“
denn, richtig sind alle
Stimmungen vorstehender Sprache,
die fast in jeder Hinsicht
es aber nicht ist...

Die nämliche wie Öster-
reichs alle unter
einem Jut gebracht oder
ein einem anderen Punkt
gezogen und das das
sonst von Formieren
lassen gegeben, ist jeltren,
eigentlich unbegrifflich.



Der unabweisliche Will' eines
jeden Mannes, dass solches
ihm doch nicht so grund
barüßlich und ungelobter
ist in seiner Sprache
so fein, rein und gut,
als if auch gar nicht
dunkler, kaum, die son
derung und fülle schon
young unabhändig nicht
gabrechtlich Sprache sollte
Differenz sei der Kiffen
und jenen Dienen.

Alles wird auch nicht
vor jeder neuen Veränderung
im Meinet in der Sprache
sein. Es wird sehr
lieb, wenn die die die
am 7. April 1848. Liffen.

gütliche Grüße von
Ihren ergeb.

Paul Friedrich